

FORSCHUNGSDATENMANAGEMENTPLAN (FDMP)

- MUSTER -

Bereich	administrative Informationen
Thema des Vorhabens	Lorem ipsum dolor sit amet
Kurzfassung (max. 1000 Zeichen)	Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.
Zuwendungsempfänger und ausführende Stelle	At vero eos et accusam, Stet clita kasd gubergren
FKZ	2224NR789
Förderprogramm	BMEL-Förderprogramm "Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen"
Projektleitung (Name, ORCID, E-Mail)	Dr. Dolore Magna, 0000-0001-5000-0007, Dolore.Magna@uni.de
Datum der Erstellung	12.03.2024

Erhebung der Forschungsdaten, Daten- und Metadatenstandards

1. Beschreibung der Forschungsdaten, Art, Menge, Standards

- Welche Art(en) von Daten sollen auf welche Art und Weise erhoben, strukturiert, prozessiert und ausgewertet werden? Welche Methodik bzw. welches Verfahren steht dahinter? Welche Software kommt ggf. zum Einsatz?
- Mit welchem Datenvolumen wird gerechnet?
- Sind die erhobenen Daten grundsätzlich nachnutzbar?

Im ersten Versuchsjahr erfolgt im Entwicklungsstadium **XY** eine quantitative Bestimmung des Larvenbefalls an 20 Ähren/Parzelle/Linie. Die Daten werden mit den zugehörigen Metadaten als Excel-Datei abgelegt. Die Datenanalyse erfolgt mit Hilfe der Statistik-Software **XY**. Zur Qualitätssicherung der Daten werden die Bonituren im zweiten Versuchsjahr (identische Standorte und Wiederholungen) wiederholt.

Die gesammelten Daten werden hauptsächlich numerisch in Form von csv-Tabellen angelegt. Darüber hinaus werden im Rahmen des Projekts auch Textdokumente in Form von docx- und pdf-Dokumente erstellt. Die erzeugten Dateiformate sind gängige Dateiformate, die in der wissenschaftlichen Gemeinschaft weit verbreitet sind. Es handelt sich um offene Standardformate, die von den für die Datenveröffentlichung vorgesehenen Datenspeichern akzeptiert werden.

Das Volumen der in dem Projekt erhobenen Daten wird insgesamt auf **XY** GB geschätzt.

Die Daten sind in folgendem Umfang **voll/eingeschränkt/nicht** nachnutzbar:

2. Dokumentation und Speicherung, Metadaten

- Beschreiben Sie, auf welche Art Sie die Forschungsprimärdaten dokumentieren.
- Wie erfolgen die Datenspeicherung, -benennung, -versionierung und die Zusammenstellung der Metadaten?
- Welche Methoden zur Qualitätssicherung sollen angewendet werden?

Die Datendokumentation der Forschungsprimärdaten erfolgt wie folgt:

- xxx

Sämtliche Forschungsdaten sollen mit einem fachspezifischen Metadatenschema beschrieben werden, welches standardmäßig für dieses Forschungsgebiet und die Art der zu erzeugenden Daten verwendet wird. Informationen hierzu finden sich hier: ...

Es existiert kein verwendbares standardisiertes Metadatenschema für diese Forschungsdaten, ebenso sind keine verwendbaren kontrollierten Vokabulare bekannt. Daher wird wie folgt vorgegangen ...

Die Datenspeicherung, -benennung, -versionierung erfolgen nach den Standards der Universität Tübingen. Die Datenspeicherung erfolgt über das Rechenzentrum der Universität Tübingen. Die Metadaten werden nach den Vorgaben des Repositoriums Forschungsdatenarchiv FDAT zusammengestellt und sind damit maschinenlesbar und interoperabel.

Die Datenauswahl und Qualitätssicherung erfolgt wie folgt:

- xxx

Verfügbarmachung der Forschungsdaten

Hinweise: Vornehmlich sind die Daten zu archivieren, die einer Publikation zugrunde liegen oder mit denen die wesentlichen Ergebnisse eines Projektes nachgewiesen oder reproduziert werden können. Wenn keine rechtlichen, patentrechtlichen, urheberrechtlichen, wettbewerblichen oder ethischen Aspekte eine Veröffentlichung und/oder Nutzbarmachung der Forschungsdaten entgegenstehen, sollten Forschungsdaten potentiellen Nutzern in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

1. Datenselektion

- Welche Daten, die für eine künftige Nachnutzung geeignet sind oder archiviert werden sollen, gibt es?
- Wie soll die Datenauswahl erfolgen bzw. wie erfolgt die Archivierung der Daten?
- Welche Gründe sprechen ggf. gegen eine Datenarchivierung oder Nutzbarmachung?

Die Auswahl der Daten für die langfristige Aufbewahrung und Nutzbarmachung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- xxx

2. Datenarchivierung

- Erläutern Sie bitte, welche Projektdaten für welchen Zeitraum archiviert bzw. nicht archiviert werden sollen?
- Wo und wie lange soll die Datenarchivierung erfolgen?

Nur die nach den oben erläuterten Selektionsregeln ausgewählten Daten werden archiviert.

Die Archivierung und Publikation der Daten erfolgt im Repositorium Forschungsdatenarchiv FDAT der Universität Tübingen (s. im Abschnitt **Relevante Richtlinien** für Details).

Die Daten werden für mindestens 10 Jahre zur Verfügung stehen.

3. Zugriff, Nutzbarmachung

- Wie ist der Zugriff und die gemeinsame Nutzung der Daten während der Projektlaufzeit geregelt?

- Wie können potentielle Nutzer die Daten dieses Projektes finden und auf welche Weise sollen sie nach der Projektlaufzeit zur Verfügung gestellt werden?
- Erläutern Sie ggf. Anforderungen bzw. Einschränkungen für die Nachnutzung der Daten und die Gründe hierfür.

Der Zugriff und die gemeinsame Nutzung der Daten während der Projektlaufzeit werden im Kick-off-Meeting festgelegt. Es ist vorgesehen, dass der Datenaustausch zwischen den Teilprojekten über einen gemeinsam genutzten File-Server stattfindet.

Der Projektleiter stellt durch folgende Maßnahmen sicher, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf die Daten des Projekts haben:

- xxx

Die Datensicherheit wird durch folgende Maßnahmen gewährleistet: ...

- xxx

Die Auswahl der Daten für die Nutzbarmachung nach der Projektlaufzeit erfolgt nach folgenden Kriterien:

- xxx

Die ausgewählten Daten werden nach der Projektlaufzeit über das Web-Portal des Repositoriums der Universität Tübingen verfügbar gemacht (s. im Abschnitt **Relevante Richtlinien** für Details). Die Daten werden voraussichtlich ab xx/20XX abrufbar sein.

Es gibt folgende Anforderungen bzw. Einschränkungen für eine Veröffentlichung folgender Daten ...

Die Projektergebnisse werden entsprechend der in den Ausführungen zur Verwertung beschriebenen Art und Weise veröffentlicht. Der Abschlussbericht wird über Web-Portale der TIB und der FNR öffentlich zugänglich sein.

4. Datensicherheit, Datenschutz, rechtliche Aspekte

- Wie werden die Datensicherheit und der Schutz von personenbezogenen Daten gewährleistet?
- Gibt es rechtliche Aspekte, die zu beachten sind (bspw. Lizenzrechte für Bestandsdaten, bestehende Rechte am geistigen Eigentum)?

Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst.

Im Projekt wird nicht auf Bestandsdaten zugegriffen.

Die zugrundeliegenden Daten werden frei von Rechten Dritter erstellt, daher hat der Projektnehmer / haben die Projektpartner (entsprechend der Bestimmungen des Kooperationsvertrages) jegliche Möglichkeiten zur Verwertung.

Folgende Daten fallen unter folgenden urheberrechtlichen Schutz ... Die Rechte am geistigen Eigentum für die Daten werden auf folgende Weise dokumentiert ...

Relevante Richtlinien

- Leitlinien zum Forschungsdatenmanagement der Universität Tübingen
<https://uni-tuebingen.de/forschung/forschungsinfrastruktur/forschungsdatenmanagement-fdm>
- Forschungsdatenarchiv FDAT des Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKM) der Universität Tübingen
<https://fdat.escience.uni-tuebingen.de/portal/#/start>